KlebenKonstruktives Klebeband verbindet unterschiedliche Werkstoffe

23.05.2018 Redakteur: Dipl.-Ing. Dorothee Quitter

Die Zusammenführung von Natur und Technik hat den Klebespezialisten Krückemeyer zum Klebeband Iguna inspiriert. Es soll die Fähigkeiten bekannter Schuppenkriechtiere, wie Leguane, Chamäleons oder Geckos besitzen.

ANBIETER ZUM THEMA

ruderer

Reinhard Krückemeyer KG



(Bild: Krückemeyer)

Das konstruktive Klebeband Iguna ist ein Acrylic-Foam-Tape und soll mechanische Fügemethoden, wie Schrauben, Nieten, Schweißen oder Löten ablösen. So sind laut Hersteller Verklebungen von unterschiedlichen Werkstoffen, wie Glas, Stahl, Aluminium, Polycarbonat PC, Acrylglas, ABS, Polyethylen PE, Polyporpylen PP und die Anwendung auf pulverlackierten Oberflächen mit Iguna möglich. Das Klebeband kann Anwendung in Umgebungen von -30 °C bis kurzzeitig +220 °C finden, ist UV-, alterungs- und feuchtigkeitsbeständig und für dauerhafte Verklebungen geeignet. Vier Varianten sollen alle Anwendungsgebiete abdecken. Iguna kann zudem in Wunschlänge und -breite oder für spezielle Anwendungen auch als Stanzteil in allen Formen produziert werden. Hierzu können

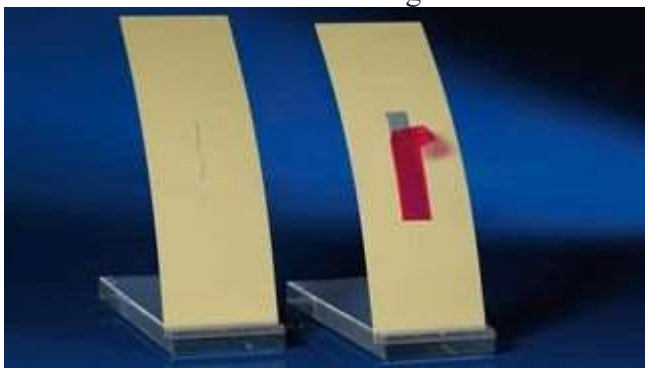
Anfasslaschen materialschonend zur besseren Aufbringung der Formstanzteile mit eingearbeitet werden. (qui)

Das könnte Sie auch interessieren:



Klebeband

Emissionsarmes Klebeband sorgt für sauberere Luft im Fahrzeuginnenraum



Oberflächenbearbeitung

Aluminium lokal beizen mit dem Klebeband

(ID:45276185)

WEITERFÜHRENDE INHALTE